

Ver. Staaten.

Washington. Endlich sind Arizona und New Mexico als zwei gesonderte Staaten in den Bund aufgenommen worden. Durch ihren Beitritt wird die Macht des Westens im Bundesenate wiederum um vier Stimmen verstärkt werden. Mit den beiden Dakota's, Oklahoma, Oregon, Washington und California hinzugerechnet, verfügt der Westen insges. über 26 Stimmen, was also im Senate ebensoviel Gewicht haben, wie die sechs Neu-England-Staaten, New York, Pennsylvania, Ohio, Indiana, Illinois, Wisconsin und Michigan zusammen. Auch wird der Westen dadurch einen größeren Einfluß bei der Präsidentenwahl ausüben, als ihm seinen Bevölkerungs-Ziffern nach gebührt.

St. Paul, Minn. Gouverneur A. D. Eberhard wurde am 22. Juni von der republikanischen Staats-Konvention wieder nominiert und zwar durch Affirmation. Vorschläge, die Handlungsweise Sekretär Ballinger's, sowie das Payne Aldrich'sche Tarif-Gesetz abfällig zu kritisieren, wurden niedergestimmt.

Minneapolis, Minn. In dem Weizengürtel Minnesota's und der beiden Dakota's herrscht eine schlimmere Dürre als sie das Wetter-Bureau je zuvor beobachtet hat. Seit dem 1. März ist nur etwa ein Drittel des Regenquantums gefallen und die Farmer sehen mit Sorge einer völligen Missernte entgegen. Dazu kommt, daß seit mehreren Tagen eine Hitze von über 100 Grad herrscht, die alle Vegetation versengt. Aus Minot, N. D., wird ein Thermometerstand von 108 Grad berichtet und in Devil's Lake, N. D., war es noch zwei Grad heißer. Wenn nicht sofort ein Witterungswechsel eintritt, so ist in Minnesota, den Dakota's und dem östlichen Montana nicht mehr als eine halbe Weizenernte zu erwarten.

Infolge Explosion des Acetylen-Behälters im Basement der Duffay'schen Wirtshaus und dem Suburban-Hotel, fünf Meilen nördlich von hier, wurden fünf Personen getötet und elf zum Teil schwer verletzt.

Faterson, N. J. \$500,000 Schaden verursachte ein Riesener, das früh morgens hier ausbrach und im Geschäftsbereich der Stadt mehrere Stunden lang wütete. Verluste an Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen, aber vier Mitglieder der Feuerwehr gingen nur mit knapper Not dem Tode, als eine hohe Mauer, welche während des Brandes alle Stützen verloren hatte, ins Wasser geriet und einstürzte. Alle vier Männer trugen schwere Wunden davon.

Brighton, Nl. Dreißig Meilen im Umkreise von Brighton herrschte letzte Woche ein Sturm, gefolgt von wolkenbruchähnlichem Regen, der Häuser umwarf, Bäume entwurzelte und allen drahtlichen Verkehr störte. Mehrere Menschen wurden verletzt, und ein Schaden angerichtet, der auf mehrere Tausend Dollars veranschlagt wird.

La Crosse, Wis. Mit 1,500 Ausflüglern an Bord geriet der große

Dampfer „J. S.“ der Acme Packet Co. auf dem Mississippi, zwischen Genoa und Victory, in Brand, und verbrannte bis auf den Wasserspiegel. Zwei Personen kamen ums Leben. Der Dampfer brachte 1,600 Personen von Lansing, Iowa, und 500 von Punkten zwischen dort und dem Endziel nach La Crosse. Um 6 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Als der Dampfer 2 Meilen oberhalb Victory, Wis., war, gerade gegenüber von Bad Age Bend, geriet er in Brand. Das Feuer entzündete dem Kesselraum. Mit Vollbampf lenkte der Kapitän das Boot direkt nach dem Bad Age Island, mitten im Flusse, nur eine kurze Distanz entfernt. Ebe der General-Alarm abgegeben wurde, sah das Schiff schon auf dem Strand, und in wenigen Minuten waren die Passagiere in Sicherheit. Kurz darauf war der Dampfer ein einziges Flammenmeer; er krachte vollständig herunter.

Ausland.

Berlin. In den hiesigen Hotels und Sommergärten hört man gegenwärtig mehr „Amerikanisch“ als Deutsch, denn die Reichshauptstadt wimmelt von amerikanischen Touristen. Die offiziellen Berichte des Polizei-Melbeamten zeigen, daß der enorme Zustrom von Amerikanern, der um die Mitte des letzten Monats begann und voraussichtlich bis zum Herbst andauern wird, alle früheren „Records“ übertrifft.

München. Am 22. Juni ist hier in Gegenwart des Prinzregenten Luitpold und sämtlicher anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses ein Denkmal König Ludwigs des Zweiten unter eindrucksvollem Ceremoniell feierlich enthüllt worden. Das von dem Bildhauer Fritz von Miller geschaffene Denkmal steht auf der erst in neueren Jahren fertiggestellten Corneliusbrücke, die als Verlängerung der Corneliusstraße über die Isar führt. Das Kunstwerk zeigt den König, der vor fast genau 24 Jahren, am 13. Juni 1886, im Starnberger See sein Ende fand, in jugendlicher Gestalt, wie er die Stufen seines Thrones herabsteigt.

Potsdam. Kaiser Wilhelm fuhr am 22. Juni per Spezialzug von hier nach Hamburg. Er traf um 5 Uhr Nachmittags in Altona ein, und schiffte sich sofort auf der bereitliegenden kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ ein, die ihn nach Kiel brachte. Als der Kaiser am Bahnhof dem Zug entstieg, sah er etwas blaß aber sonst wohl aus und er bewegte sich auf beiden Füßen ohne sichtbares Schmerzgefühl, so daß anzunehmen ist, daß sowohl die Entzündung wie die Geschwulst am Knie verschwunden ist. Auf alle Fälle hat diese Reise des Kaisers alle alarmierenden Nachrichten über sein Befinden gründlich widerlegt und gestört.

Friedrichshafen, Württemberg. Die erste reguläre Passagierfahrt per Luft wurde am 22. Juni von dem neuen lenklosen Luftschiff „Deutschland“ unter Graf Zeppelin's persönlicher Leitung gemacht. Die Fahrt ging um

Offizieller Wetterbericht von Münster, Saslatchewan

Table with columns for 1910, 1909, 1908 and sub-columns for Datum, höchste Tem., niedrigste, etc.

hier nach dem 280 Meilen entfernten Düsseldorf und wurde in 10 Stunden ohne die geringste Störung zurückgelegt. Außer der Mannschaft waren zehn Passagiere an Bord. Diese Fahrt kann als der eigentliche Beginn der regulären Luftschiffahrt betrachtet werden und man denkt in Zukunft die Fahrten in regelmäßigen Zwischenräumen zu machen. Hinter dem Unternehmen steht die Hamburg - Amerikanische Packfahrt Aktien-Gesellschaft und die Deutsche Luftschiffahrts-Gesellschaft, von deren Direktoren drei an der Fahrt teilnahmen. Die „Deutschland“ ist nach dem starren Zeppelin-System gebaut, bei 485 Fuß Länge, 16 Fuß breit und hat drei Rotoren von je 110 Pferdekraften. Die Hebefähigkeit des Fahrzeuges ist 44,000 Pfund, wovon 11,000 für die Mannschaft, Passagiere und Fracht verwendbar ist.

Donaubrück. Nachdem das Luftschiff „Deutschland“ am 28. Juni längere Zeit über Rattenvenne gegen einen heftigen Wind gekämpft und hin und her manövierte, ohne vorwärts kommen zu können, ist dasselbe endlich unweit Jburg bei Tecklenburg, einem Ausläufer des Teutoburger Waldes, gelandet. Der Ballon kam dabei mit Bäumen in Berührung und wurde leicht beschädigt, während Passagiere und Besatzung glücklich davontamen.

Leuberg, Oesterr. Polen. Hier ist im Judenviertel ein schmerzliches Unglück passiert, das zehn Menschenleben auf der Stelle gekostet hat und noch mehrere

Opfer fordern wird. Ein die städtische Haus, das bereits behördlich als baufällig erklärt wurde, aber trotzdem nicht von seinen Inhabern verlassen worden war, ist in der Nacht eingestürzt. Die Bewohner, in ihren Betten überrascht, hatten keine Möglichkeit, sich zu retten. Dreißig Personen wurden unter den Trümmern begraben. Zehn Menschen wurden als Leichen hervorgeholt. Von den übrigen sind viele so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Land geflohen waren, und in Frankreich, Zuflucht gefunden in Lissabon. König von Portugal beauftragte Julio mit der Neubildung des Das fortschrittliche Ministerium Senhor Francisco A. de B. war am 18. Juni zurückgetreten. Enthüllungen im Bankstande den Sturz der Minister verwehren noch ständig fort. Personen wurden verhaftet andere beging Selbstmord.

Stadt Mexico, Mex. am 24. Juni eine Depesche erwonach ein Militärzug, auf 300 Mann Infanterie bestehend, Staate Colima auf der Nationalen engleistete, wobei 37 Personen Soldaten, getötet und 50 verwundet. Vier mit Soldaten beging verließen die Gelise, eine scharfe Kurve nahm, und umgekehrte. Unter den Befindlichen sieben Offiziere.

Präsident Diaz ist am mit überwältigender Mehrheit weiteren Termin zum Präsidenten gewählt worden. Sein Gegenkandidat Francisco J. Madero, der im Gefängnis sitzt, ein zwei Prozent der abgegebenen Das Wahlergebnis wird am offiziell verkündet werden, die Wähler ihre Stimmen abgegeben werden.

Encyklika des Papst Pius des

Fortsetzung. Auf diese Weise bel Güte Gottes mit neuer daß die Kirche eine ge richtung ist, sei es, daß der schmerzlichsten Prüf lich die der Irrtümer hen, die sich in ihre schleichen, die Krisis läßt, sei es, daß er wirkliche des Wor zeigte: „Die Pforten de den sie nicht überwältig daß er die Verheißung: bin bei euch alle Tage Ende der Welt“ durch stätige, sei es, daß er lege von jener gehe Kraft, durch die ein a ster, der von Christus nach seiner Rückkehr in mel versprochen worde dig in ihr seine Gabe sie verteidigt und in j tröstet, „der Geist, der in ewigkeit, der Geist heit, den die Welt nicht kann, weil sie ihn nicht erkennt, weil er wohnen und bei e